



Wetzikon, 30. Dezember 2010

---

# Vernehmlassung

## Gärtnerin EBA / Gärtner EBA

Rücksendung bis spätestens 15. Januar 2011 an [christine.joray@bbt.admin.ch](mailto:christine.joray@bbt.admin.ch)

---

### STELLUNGNAHME VON:

**SDK** - Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen

**CSD** – Conférence suisse des directrices et directeurs d'écoles professionnelles

**CSD** – Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori delle scuole professionali

Markus Krähenbühl, Rektor, Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

### 1) Allgemeine Bemerkungen

Die Schaffung einer Ausbildung EBA im Berufsfeld Gärtner wird allgemein positiv aufgenommen.

Die Einführung einer Blockwoche pro Lehrjahr sowie die Einführung überbetrieblicher Kurse werden mehrheitlich begrüsst.  
Es gibt eine Schule, welche die Blockwochen wegen organisatorischer Schwierigkeiten ablehnt.

Die Begrenzung des Schultages auf 8 Lektionen wird mehrheitlich bejaht.

Eine Schule wünscht mit Nachdruck, auf die Pflanzennamen mit botanischer Nomenklatur zu verzichten, eine andere wünscht dagegen, auf deutsche Bezeichnungen zu verzichten.



Ein Wechsel von EBA zu EFZ bedingt gleiche Leistungsziele. Inhalt 1. Lehrjahr EFZ = zwei Jahre EBA. Ansonsten ist die Durchlässigkeit nicht gewährleistet für Schule wie für den ÜK.

Für den Übertritt von EBA zu EFZ soll neben Abschluss EBA zusätzlich ein Schnitt der Erfahrungsnote Berufskunde und ABU von mindestens 5.0 erreicht worden sein.

Die Bestehensnorm des vorliegenden Entwurfes ist deutlich höher als die bisherige Anlehre. Ein Teil der heutigen Lernenden der Anlehre wird aus unterschiedlichsten Gründen der formulierten Anforderung Gärtner/in EBA nicht genügen. Für diese jungen Leute ist aber aus fachlicher Sicht und aus Sicht der sozialen Integration ein Angebot der schulischen Bildung nach der obligatorischen Schulzeit beizubehalten. Da viele Institutionen der sozialen Integration Gärtnereien führen oder Lehrstellen in Gärtnereien vermitteln, wird für eine beträchtliche Anzahl von Jugendlichen mit der Anlehre Gartenbearbeiter eine ihnen angemessene Möglichkeit der beruflichen Ausbildung wegfallen. Werden solche Jugendliche im schulischen Bereich in EBA-Klassen beschult, ist mit Schwierigkeiten bezüglich Klassenführung und Erreichung der Lernziele zu rechnen.

Empfehlung: Beibehaltung der Anlehre, eventuell durch interkantonale Zusammenarbeit bei kleineren Kantonen. Möglich wäre auch, Lösungen über die Vereinigung INSOS oder andere Institutionen zu suchen.



**2) Zur Verordnung über die berufliche Grundbildung:**

<b>Art.</b>	<b>Abs. &amp; Lit.</b>	<b>Bemerkung / Empfehlung</b>
-------------	------------------------	-------------------------------

Ingress	
---------	--

12		Die formulierten Anforderungen an Berufsbildnerinnen begrüßen wir.
13	1.a	Ausnahmeregelung sollten möglich sein (mind. 80% - Anstellung)
16		Müssen künftig die Anbieter überbetrieblicher Kurse für das Qualifikationsverfahren wirksame Kompetenznachweise erstellen, sind von diesen professionelle Strukturen zu schaffen, die eine Vergleichbarkeit der Resultate gewährleisten. Solche Strukturen bestehen nur gebietsweise. In einigen Regionen der Schweiz sind bei den heute vorhandenen ÜK-Strukturen Bedenken angebracht.



### 3) Zum Bildungsplan:

<b>Seite</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Bemerkung / Empfehlung</b>
generell	Schule	Die überwiegende Zahl der schulischen Leistungsziele ist in der Taxonomiestufe K2 festgelegt. Für Berufslernende mit bedingt kognitiven Fähigkeiten stellt diese Stufe oft eine Überforderung dar. Nicht erreichbare Ziele sind für Berufslernende EBA Motivationskiller. Vorschlag: Der Bildungsplan ist im Bereich Schule nochmals dahingehend zu prüfen, welche Leistungsziele auf Taxonomiestufe K1 reduziert werden können.
9 bis 35	Teil A	Die Leistungsziele sind in der vorliegenden Fassung auf die Fachrichtungen bezogen fast nicht überblickbar, der Bildungsplan ist schwer lesbar. Empfehlung: Teil A fachrichtungsspezifisch darstellen
21		Der Umfang der zu lernenden Pflanzen ist im Bildungsplan leider nicht geregelt. Es bleibt zu hoffen, dass die Detailgestaltung der Pflanzenliste ebenfalls breit abgestützt in einem Vernehmlassungsverfahren erstellt wird.
25	1.7.1.4 Schule	Die Kenntnisse von SIA Normen für Gärtner und Gärtnerinnen EBA ist eindeutig zu hoch angesetzt. Im Bereich Betrieb steht „Sie bauen Untergrundmaterial gemäss Anweisung maschinell oder von Hand ein [...] . Wenn unter Anweisung eingebaut wird, ist die Kenntnis der SIA Norm, welche sehr detailliert ist, nicht notwendig.
39	Teil B Lektionentafel Berufsfachschule	Sowohl Organisationsform wie Inhalte der 30 Lektionen ‚Blockwochenunterricht‘ pro Lehrjahr soll den Berufsfachschulen überlassen werden, da jede Schule den Unterricht in der ihr eigenen Strukturen gestalten muss. Empfehlung: Sowohl Organisationsform wie Inhalte der 30 Lektionen nur als Empfehlung im Bildungsplan aufführen.
39	Teil B Lektionentafel Berufsfachschule	Wie begrüssen die Notensetzung mit 2 Noten pro Semester für Berufskennnisse und erweiterte Berufskennnisse (Pflanzenkenntnisse und –verwendung).
43-46	Teil D Qualifikationsverfahren	Punkt 2.2., 2.3., und 2.5 sind nicht in der gleichen Systematik dargestellt. Dadurch werden die Gewichtungen der einzelnen Bereiche schwer lesbar. Empfehlung: Ein einheitliche und leicht lesbare Systematik schaffen; Erfahrungsnoten zusammenfassen